

16.05.2022

17.05, Hannover: RainbowFlash “Our Bodies, Our Lives, Our Rights” LSVD-Aktion zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie

Gemeinsame Pressemitteilung des LSVD Niedersachsen-Bremen und des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen

Hannover, 16. Mai 2022. Am 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT*), erinnern Menschen rund um den Erdball mit vielfältigen Aktionen an den 17.05.1990. An diesem Tag wurde Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gestrichen. Seitdem gilt sie offiziell nicht mehr als Krankheit.

„Selbstbestimmung ist zentrale Voraussetzung für ein Leben in Freiheit und Würde. Selbstbestimmung ist nicht denkbar ohne Demokratie, ohne Rechtsstaat, ohne Meinungsfreiheit, aber auch nicht ohne wirksamen Schutz vor Hass und Hetze. Am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie wollen wir alle Menschen in Niedersachsen aufrufen, sich gemeinsam mit uns für ein selbstbestimmtes und diskriminierungsfreies Leben von LSBTIQ* einzusetzen. Besonders trans*- und intergeschlechtlichen sowie nicht-binären Menschen wird in Deutschland Selbstbestimmung immer noch massiv erschwert. Hier fordern wir ein schnelles und entschlossenes Handeln der Politik“, erklärt Klaus-Peter Bischoff aus dem Vorstand des Lesbian- und Schwulenverbandes (LSVD) Niedersachsen-Bremen.

*„Wir sehen aktuell leider, dass in vielen Ländern das Recht auf Selbstbestimmung eingeschränkt ist oder sich in Gefahr befindet“, sagt **Kerstin Tack, Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen, bei dem der LSVD Niedersachsen-Bremen Mitglied ist.***

„Wir setzen uns deshalb gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen dafür ein, dass sich Menschen jedweden Geschlechts und jeder sexuellen Ausrichtung in unserer Gesellschaft sicher und akzeptiert fühlen können. Deutschland und seine liberale Gesellschaft müssen hier vorangehen.“

Der 17. Mai ist auch ein Tag der Solidarität mit allen Menschen, die aufgrund der sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität Diskriminierung und Verfolgung erfahren müssen. Noch immer werden in über 60 Staaten der Erde Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans* und intergeschlechtliche Menschen (LSBTI*) kriminalisiert, verfolgt oder gefoltert. In sieben Ländern sind sie sogar von der Todesstrafe bedroht. Gegen diese Verfolgung braucht es eine starke Botschaft der Solidarität. Die Rechte von LSBTI* sind Menschenrechte, in Deutschland und überall auf der Welt.

Gemeinsam mit vielen Teilnehmenden wollen wir eine Regenbogenflagge vor dem Neuen Rathaus in Hannover entstehen lassen. Bürgermeister Hermann und Vertretungen aus der Politik werden alle Teilnehmenden begrüßen.

Wann? **17. Mai 2022, 19:00 – 20:00 Uhr**

Wo? **Tramplatz, Hannover**

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Du möchtest Teil der Aktion werden? Dann melde dich bei uns:

Klaus Bischoff

Vorstand LSVD Niedersachsen-Bremen

klaus.bischoff@lsvd.de [<mailto:klaus.bischoff@lsvd.de>]

Die Aktion in Hannover ist Teil der Kampagne „Regenbogenband über Deutschland zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT*) „. Das Regenbogenband soll von Nordrhein-Westfalen über Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg bis nach Berlin gespannt werden.

Weiterlesen

- [LSVD-Aktionen und Demonstrationen zum #IDAHOBIT 2022 am 17.05.](https://www.lsvd.de/de/ct/6735-idahobit-2022-internationaler-tag-gegen-homo-bi-inter-und-transphobie-mit-lsvd-aktionen) [<https://www.lsvd.de/de/ct/6735-idahobit-2022-internationaler-tag-gegen-homo-bi-inter-und-transphobie-mit-lsvd-aktionen>]

- [LGBT-Rechte weltweit: Wo droht Todesstrafe oder Gefängnis für Homosexualität?](https://www.lsvd.de/de/ct/1245-lgbt-rechte-weltweit-wo-droht-todesstrafe-oder-gefaengnis-fuer-homosexualitaet-) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1245-lgbt-rechte-weltweit-wo-droht-todesstrafe-oder-gefaengnis-fuer-homosexualitaet->]

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.